

gewöhnliche Skabies (Krätze)

– Merkblatt für Betroffene und Kontaktpersonen –

Was ist Skabies?

- Die Skabies ist eine durch die Krätzmilbe verursachte ansteckende Hautkrankheit des Menschen. Die Erkrankung gefährdet die Gesundheit in der Regel nicht, ist aber lästig und sehr unangenehm.
- **Skabies** kommt weltweit vor und betrifft Personen jeden Alters. Sie steht nicht im direkten Zusammenhang mit den hygienischen Verhältnissen.
- Durch die lange **Inkubationszeit** (Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch einer Krankheit, in der Regel 5 bis 6 Wochen) bleibt eine Verbreitung zuerst oft unbemerkt. Es dauert ca. 4 Wochen bis sich die Milben soweit vermehrt haben, dass eindeutige Symptome auffallen. (s.u.)
- **Skabies kann gut behandelt werden.**
- Dieses Merkblatt dient zu Ihrer Information, damit Sie bei Skabies **schnell und richtig handeln** können.

Wie wird Krätze übertragen?

- Ansteckungsgefahr besteht hauptsächlich durch **engen Körperkontakt** von Mensch zu Mensch, z.B. durch gemeinsames Schlafen in einem Bett, Kuscheln, Körperpflege und Liebkosen von Kleinkindern, Geschlechtsverkehr und Körperpflege von Kranken. Eine Übertragung ist aber auch z.B. durch Bettwäsche, Kleidung, Kissen, Plüschtiere oder Polstermöbel möglich, wenn gleich die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung wesentlich geringer ist.
- **Alle Personen einer Wohngemeinschaft, in der ein Skabies Fall aufgetreten ist zählen erfahrungsgemäß zu den engen Kontaktpersonen und sollten sicherheitshalber zeitgleich mit der betroffenen Person mitbehandelt werden.**
- Die **Krätzemilben** benötigen – im Gegensatz zu Hausstaubmilben – immer einen **menschlichen Wirt**, nur so können sie überleben und sich vermehren.
- Distanzierte soziale Kontakte sowie Händeschütteln oder eine Umarmung zur Begrüßung stellen keinen engen Körperkontakt dar.

- Gelangen die Krätzemilben auf die Haut, **graben sie sich in ca. 30 Minuten in die Haut ein** und legen ihre Eier in einem ca. 0,5 cm langen Gang unter der Haut ab.
- In etwa **20 Tagen** entwickeln sich aus den Eiern **vermehrungsfähige Milben**. Aus diesem Grund dauert es verhältnismäßig lange, bis sie sich so weit vermehrt haben, dass Symptome auftreten.

Wie erkenne ich eine Krätze-Infektion?

- **Symptome** sind z.B. Brennen, Jucken auf der Haut (insbesondere nachts), Kratzspuren, Knötchen und Pusteln. Selten sind die Milbengänge sichtbar.
- **Häufig befallene Stellen sind:** Fingerzwischenräume, Handgelenke, Ellenbogen, die Brust und der Genitalbereich. Es kann aber auch jede andere Stelle befallen sein.

Hinweis für Kontaktpersonen:

- **Enge Kontaktpersonen** können bereits in der Inkubationszeit, d.h. noch bevor Symptome vorliegen, andere Personen anstecken. Intensive Hautkontakte sollten sie deswegen für die Dauer der Inkubationszeit, in der Regel 5 bis 6 Wochen, vermeiden, sich auf Skabies typische Symptome hin beobachten und sich beim Auftreten entsprechender Krankheitszeichen umgehend in hautärztliche Behandlung begeben. Um Fehlbehandlungen zu vermeiden, muss vor Einleitung einer Behandlungsmaßnahme die Diagnose gesichert sein.
- Personen, die Gemeinschaftseinrichtungen besuchen sowie in der Alten- und Krankenpflege tätig und **enge Kontaktpersonen** ohne Symptome sind, sollten möglichst zeitgleich mit Erkrankten mitbehandelt werden, da durch sie das Risiko einer Wiedereinschleppung gegeben ist.
- **Weitere Kontaktpersonen**, die nicht unter die Definition enge Kontaktperson fallen, sind in der Regel nicht gefährdet. Falls sich solche Personen dennoch Sorgen über eine Infestation machen, wird ihnen empfohlen, sich in den nächsten 5 bis 6 Wochen auf Skabies typische Symptome zu beobachten und sich bei Auftreten solcher Symptome in hautärztliche Behandlung zu begeben.

Maßnahmen bei Krätze-Infektionen:

- **Erkrankte** dürfen vor und während der Behandlung Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen oder Kindergärten nicht betreten.
- Die Gemeinschaftseinrichtung darf **erst nach erfolgter, ordnungsgemäßer Behandlung** wieder besucht werden.
- **Ein schriftliches ärztliches Attest ist erforderlich.** Der genaue Zeitpunkt zur Wiederezulassung liegt in der Entscheidung des behandelnden Arztes.
- **Fingernägel der Erkrankten kurz halten** (wegen vermehrtem Kratzen).

- Der Hautarzt verordnet in der Regel eine **antiparasitäre Salbe**, die ein- oder mehrmals aufgetragen werden muss (**je nach Mittel**). Im Normalfall einer gewöhnlichen Skabies können betroffene Kinder bereits am Tag nach einer ordnungsgemäß durchgeführten Behandlung wieder in die Schule oder den Kindergarten und Erwachsene wieder zur Arbeit gehen. Bei Anwendung von Permethrin ist dies bereits 8-12 Stunden nach Anwendung der Creme über Nacht möglich. Hautirritationen heilen oft erst nach 2 – 3 Wochen ab.
- **Wechseln Sie Kleidung, Unterwäsche sowie Handtücher und Bettwäsche von Erkrankten einmal täglich und waschen Sie diese bei mindestens 60°C.**

Maßnahmen zur Entfernung von Milben im häuslichen Umfeld:

(verschiedene Möglichkeiten)

Milben verhungern ohne Wirt und werden bei unter 20°C bewegungs- und vermehrungsunfähig, bei mehr als 50°C sterben die Milben innerhalb von 10 Minuten ab.

- **Waschen bei 60°C** → für alles, was bei 60°C gewaschen werden kann.
- **Chemische Reinigung** z.B. für empfindliche Oberbekleidung.
- **Trockene Hitze** → **über 50°C mindestens 10 Minuten.**
(Trockner)
- **Einfrieren** → **24 Stunden**, z.B. Hausschuhe Kissen oder Kuscheltiere, in einem extra TK-Schrank in einer Plastiktüte.
- **Luftdicht verschließen** → **mindestens 3 Tage bei über 21°C**
- **Wischen, staubsaugen** → Fußbodenbeläge, patientennahe Kontaktflächen und Möbel einer normalen täglichen Reinigung unterziehen. Teppiche und Polstermöbel sowie Matratzen täglich absaugen. Chemische Mittel oder Pestizide sind nicht erforderlich.
- **Dampfreiniger** → Polstermöbel und Kissen lassen sich auch gut mit dem Dampfreiniger behandeln.
- Vor der Endreinigung, Polstermöbel möglichst 2 Tage separieren.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen die Abteilung Infektionsschutz und Umwelthygiene im Gesundheitsamt Neuwied gerne zur Verfügung: **Tel. 0 26 31 / 803-745 oder 803-723**

Einen ausführlichen Bericht zu Skabies (Krätze) finden Sie auf der Homepage der Kreisverwaltung Neuwied

Ihr Gesundheitsamt